

Die Geschichte von Black Rose (Reboot)

Von Law-

Kapitel 1: Kapi. 1 Nicht schon wieder DU!

Kapi. 1 Nicht schon wieder DU!

//Oh Man, wie ich diese verdammte Marine doch hasse, einmal, wenn man denkt, dass man sie abgeschüttelt hat, finden sie einen gleich wieder//, ging es der jungen Frau durch den Kopf. Dabei versteckte sie sich in einer Gasse, hinter einem Kistenstapel. Sie hatte es satt, denn jedes Mal, wenn sie eine neue Insel betrat, dauerte es nicht, lange bis ein Marinesoldat sie entdeckt hatte.

„So ein Mist wo ist sie nun schon wieder hin?“, fluchte ein Marine Soldat. „Ich weiß es auch nicht, aber wenn wir sie nicht bald finden und zum Schiff bringen, wird uns Offizier Drake den Kopf abreißen“, sagte ein anderer Soldat.

Die beiden Soldaten sahen sich verzweifelt um, da sie keinen ärger bekommen wollten.

//So ein Mist woher weiß dieser verdammte Offizier, wo ich bin? Das darf doch echt nicht wahr sein. Der ist schlimmer wie ausgehungerte Moskitos die, frisches Blut riechen.//, fluchte sie gedanklich.

„Da ist Sie!“, rief einer der Marine Soldaten, der sie entdeckt hat.

„Mist“, fluchte Sie. „Ergib dich, dann wird dir nichts geschehen!“, forderte der, wo Sie entdeckt hatte. „Ich werde mich niemals ergeben, wenn ihr mich haben wollt, dann kämpft!“.

Einer der Soldaten Lachte. „Was gibt es da so blöd zu lachen jetzt?!“, schrie Rai und schaute ihn böse an, sofort verstummte dessen Lachen bei ihrem Blick. Diesen Moment nutzte ein andere Marine Soldat aus, warf ein Seesteinnetz über Sie. Dadurch verlor die junge Frau ihre Kraft und sank zu Boden. „Verflucht sollt ihr sein!!! Lasst mich endlich in Ruhe!!!“, schrie Sie. Die Soldaten Lachten nur und einer warf sich Rai, die im Seesteinnetz gefangen war, über die Schulter.

So marschierten sie wieder Richtung Schiff.

Rai fluchte, was das Zeug hält, viel mehr konnte Sie im Moment leider nicht mehr tun. Schließlich kamen sie am Schiff an und gingen an Bord. Der Soldat, welcher Sie trug, warf sie unter Deck in eine Zelle und machte ihr Handschellen aus Seestein schnell ran. Als er dies erledigt hatte, verschwand er wieder.

//So ein verfluchter Mist was soll ich jetzt machen? Ich hab auch nur Pech!//, ging es ihr durch den Kopf. Ein Flucht-Plan muss her, damit sie verschwinden kann, wenn die Gelegenheit günstig ist.

Das heißt nun Kopf anstrengen und intensiv Nachdenken. Klar die Seestein Handschellen mussten, so schnell es geht weg. Dann hieß es aus der Zelle irgendwie unbemerkt raus kommen, aber wie?

Schlüssel wäre toll, nur da würde wohl kaum einer einfach rumliegen. Einfach ein Loch rein machen? Klar das wäre kein Problem, dennoch zu Laut und eher für Plan B geeignet. Alles nicht so einfach. Und dann war ja auch noch das Problem, wie kommt sie von dem Marine Schiff runter? So lang sie noch am Hafen waren, würde es gehen, doch sobald sie draußen auf dem Meer sind, sieht es eher schlecht aus.

Mit einem Seufzen lehnte sie sich an die Wand und grübelte weiter nach.

Der weil ging der Maine Soldat, der Rai getragen hatte zu seinem Offizier. Er klopfte an der Tür und öffnete diese, als er ein „Herein“ hörte.

Als er in den Raum trat, schloss er die Tür hinter sich und erstattete Bericht.

„Gut bring es in den Raum 3C. Ich komme dann gleich nach“, „Jawohl Sir.“, gab der Soldat von sich und ging wieder zur Gefangenen.

„So Experiment-13R der Offizier wünscht, dich zu sehen“, meinte der Marine Soldat.

„Erstens. Heiße ich Rai Rose und nicht Experiment-13R zweitens. Interessiert es mich überhaupt nicht was dieser Psychopath will und drittens. Lass mich gehen!“, forderte Sie, wobei Sie zum Ende immer lauter wurde. „Tzzz“ kam es geistreiche von dem Soldaten. Er schloss die Zelle auf und brachte Rai in das Zimmer 3C.

Kaum n den Raum angekommen, wurde Rai mit ihren Handschellen an einer Kette, die an der Wand war, festgemacht. „VERFLUCHT NOCH MAL LASST MICH GEHEN“, schrie Sie dem Marine Soldaten noch hinter her, als dieser den Raum verließ. //So ein verdammter Mist!!! Warum hab ich noch so viel Pech?!//.

Wenige Minuten später ging die Tür auf und Offizier Drake kam mit einem fiesen Lächeln in den Raum.

„Na wie geht es den meinem Experiment-13R?“, „NICHT SCHON WIEDER DU!!“, schrie Rai vor Wut. „Na Na Na wer wird denn gleich Schrein?“, fragte der Marine Offizier, trat in den Raum und schloss dabei die Tür. „Das war doch nur eine ganz normale Frage“, sagte er spöttisch. „Normal? DU bist alles andere als Normal!!! Du bist einfach nur Kra-“, weiter kam sie nicht, da der Offizier ihr den Mund zu hielt. „Also echt man könnte fast meinen, dass du auf der Straße aufgewachsen bist, so wie du redest. Du solltest mir Respekt entgegenbringen“, sagte er ganz ruhig und nahm seine Hand weg.

„Respekt? Wieso sollte ich dir Respekt entgegenbringen?“, fragte Rai mit einem wütenden Blick.

„Ganz einfach weil du mir Respekt schuldest. Du bist ‚mein‘ Experiment und hast mir gefälligst Respekt entgegenzubringen“, sprach er mit scharfen Ton in der Stimme und

blickte Rai bösen an.

„Tzzz, dass ich nicht lache. Ich schulde dir gar nichts. Außerdem ist Respekt eine der Sachen, die man sich verdienen muss“, konterte Sie.

Rai hasste ihn einfach. Was man nur zu gut verstehen konnte, wenn man Ihre Geschichte mit ihm kannte. Ein normaler Bürger würde nie glauben, dass so etwas jemand von der Marin getan hat.

„RICK“, schrie der Offizier. Keine zwei Sekunden später ging die Tür auf und ein groß gewachsener Marine Soldat, so Mitte 20 stand im Raum. „Ja, Sir.“, salutierte dieser vor seinem Vorgesetzten.

„Sie werden sich um Experiment-13R kümmern, wie ich es ihnen vorhin gesagt habe. Verstanden?“, „Aye, Sir.“. Der Offizier drehte sich noch mal zu Rai und sagte „Das ist nur eine kleine Warnung, damit du nicht auf die Idee kommst noch mal abzuhaufen“.

Mit einem bösen Grinsen verließ er dem Raum, um seinen anderen Gefangenen willkommen zu heißen.

Der weil wurde Rai mit Wort wörtlich schlagkräftigen Argumenten klar gemacht was sie, dass nächste Mal erwartet, wenn sie versuchen sollte zu verschwinden.

Immer wieder trafen sie Fäuste. In den Magen, gegen die Arme, den Kopf.

Als wenn das noch nicht schlimm genug wäre, benutze der Soldat dafür einen Schlagring.

Dieses Martyrium dauerte eine halbe Stunde. Doch dies reichte aus, um einige Verletzungen zu verursachen, die eigentlich versorgt werden mussten. Voll mit Blutergüssen, so wie ihrem eigenem Blut wurde Rai wieder in ihre Zelle gebracht.

//Dieser verdammte Bastard! Irgendwann zahl ich ihm das alles heim!//.

Als sie an der Zelle ankamen, sagte der Soldat „So Feuerfaust hier ist deine Zellen Nachbarin ‚Black Rose‘“, dabei wurde Rai in die Zelle geschubst. Kaum war dies geschehen, wurde die Zelle wieder geschlossen und der Soldat verschwand.